

Umgestaltung des Absturzes am Schutterpegel in Wittelbach



Projekt:	Umgestaltung des Absturzes am Schutterpegel in Wittelbach
Bearbeitungszeitraum:	Oktober 2013 - Februar 2014
Auftraggeber:	Regierungspräsidium Freiburg
Leistungsbereiche:	Wasserwirtschaft, Wasserbau
Unsere Leistungen:	Gewässerhydraulik, Naturnahe Umgestaltung von Fließgewässern, Bauüberwachung
Gesamtvolumen:	80.000 €
Land:	Deutschland, Baden-Württemberg

Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) war seitens des Regierungspräsidiums Freiburg (Ref. 53.1, Dienstsitz Offenburg) vorgesehen, die ökologische Durchgängigkeit der Schutter im Bereich des Pegels in Wittelbach wieder herzustellen.

Ein wesentliches Ziel war der Rückbau des Wanderungshindernisses (Pegelabsturz). Im Zuge dieser Baumaßnahme sollte auch eine lokale Anpassung der Gewässersohle im Bereich einer Sohlschwelle stromabwärts des Pegels erfolgen. Neben den ökologischen Aspekten musste auch die Aufrechterhaltung des Pegelbetriebs im umgebauten Gewässerabschnitt in besonderem Maße berücksichtigt werden.

Die ökologische Durchgängigkeit am Pegel wurde mit einer naturnahen Sohlgleite in Beckenstruktur hergestellt. Die Beckenstruktur entsteht durch über die Sohle hinaus ragende Steinriegel, die jeweils eine sohlgleiche Durchflussöffnung ("Schlupf") in das nachfolgende, tieferliegende Becken aufweisen. Die Pegelstelle (Einschnürung und Messquerschnitt) wurde im Zuge der

Umgestaltung des Absturzes am Schutterpegel in Wittelbach

Maßnahme angepasst.